

Versionshinweise zu vRealize Automation 7.4

Aktualisiert am: 19. FEB 2019

vRealize Automation | 12. April 2018 | Build 8229492

Überprüfen Sie regelmäßig, ob Erweiterungen und Updates für diese Versionshinweise zur Verfügung stehen.

Inhalt dieser Versionshinweise

Diese Versionshinweise decken die folgenden Themen ab:

- [Neuigkeiten](#)
- [Internationalisierung](#)
- [Systemanforderungen](#)
- [Dokumentation](#)
- [Verwenden von vRealize Code Stream](#)
- [Behobene Probleme](#)
- [Bekannte Probleme](#)

Neuigkeiten

In Version 7.4 von vRealize Automation wurden folgende Probleme behoben und die folgenden neuen Funktionen implementiert:

Designer für Formulare für benutzerdefinierte Anforderungen

vRealize Automation 7.4 wurde für Servicearchitekten deutlich optimiert dank des neuen Designers für benutzerdefinierte Anforderungsformulare für eine konsistente Benutzererfahrung beim Entwerfen von Infrastruktur- und Anwendungskatalogelementen. Es erleichtert die Erstellung von generischen Blueprints mit einer vereinfachten und dennoch reichhaltigen Präsentationsschicht, die für verschiedene Geschäftsbereiche angewendet werden kann. Durch ein einsatzbereites Formular für benutzerdefinierte Anforderungen entfällt die Notwendigkeit, ein Wrapping von Infrastruktur- und PaaS-Blueprints in XaaS-Blueprints vorzunehmen, wodurch Blueprint-Wildwuchs verringert und die Betriebskosten reduziert werden.

Bei Nutzung des Designers für benutzerdefinierte Formulare können Blueprint-Architekten die folgende Logik auf das Blueprint-Anforderungsformular anwenden:

- Drag-and-Drop-Steuerelemente und benutzerdefinierte Eigenschaften auf der Arbeitsfläche

- Nutzen von Blueprint-Schemas – Blueprint-Eigenschaften, benutzerdefinierte Eigenschaften sowie Profile
- Verwenden generierter Formulare
- Speichern, Löschen und Wiederherstellen angepasster Formulare
- Dynamisches Anzeigen bzw. Ausblenden von Feldern basierend auf benutzerdefinierter bedingter Logik
- Automatisches Ausfüllen und dynamisches Auffüllen von Eingabewerten basierend auf externer und interner Logik
- Verwenden interner Abhängigkeiten und externer Callouts mit vRealize Orchestrator
- Anwenden von Optionen auf Eingabewerte
- Anwenden von benutzerdefinierter Validierung mithilfe regulärer Ausdrücke
- Anwenden von benutzerdefiniertem Hilfetext und benutzerdefinierten Fehlermeldungen
- Auswählen von vRealize Orchestrator-Bestandslistenobjekten
- Unterstützung für komplexe Typen wie Datenträger und zusammengesetzte vRealize Orchestrator-Typen
- Verwenden erweiterter Formatierung und Anwenden von benutzerdefiniertem CSS auf das Blueprint-Anforderungsformular
- Automatische Formularvalidierungen der Blueprint-Definition während der Entwurfszeit
- Exportieren und Importieren des angepassten Formulars über GUI und CLI

Weitere Informationen finden Sie unter [Bereitstellen von Dienst-Blueprints für Benutzer](#).

Bereitstellen aus OVF

- Neue Bereitstellungsoption zum Bereitstellen von vSphere-Blueprints von einer OVF oder OVA
- Angeben von URL für den OVF-Speicherort mit Verfügbarkeit von Authentifizierung und Proxy-Optionen
- Unterstützung für erweiterte Konfigurationsoptionen in Form von OVF-spezifischen benutzerdefinierten Eigenschaften
- Unterstützung für Parametrisierung mit dem Image-Komponentenprofil

Weitere Informationen finden Sie unter [Konfigurieren eines Blueprints zum Bereitstellen aus OVF](#).

Verbesserte Integration mit vRealize Operations für die Platzierung von Arbeitslasten

Die Integration mit vRealize Operations wurde verbessert, um die Platzierung von Arbeitslasten zum Zeitpunkt der Bereitstellung zu optimieren. Bei der Platzierung von Arbeitslasten werden nun Speicherreservierungsrichtlinien für Konten berücksichtigt, die in vRealize Automation konfiguriert wurden.

Informationen finden Sie unter [Auswirkung der vRealize Automation-Speicherreservierungsrichtlinien](#).

Verbesserungen bei Installation, Upgrade und Migration

- Zertifikatsverwaltung wurde auf einer gemeinsamen Seite in der vRealize Automation-Appliance-Verwaltung konsolidiert
- Status des IaaS-Diensts in der vRealize Automation-Appliance-Verwaltung auf der Registerkarte „Cluster“
- Unterstützung für die Umbenennung von vRealize Automation-Hosts
- Unterstützung für vra-command-Implementierungen in Python
- Schnellere Protokollrotation sowie zusätzliche Rotation für RabbitMQ- und HealthBroker-Dienste
- Aktualisierung von Protokolldateiformaten zur Anzeige von lokalen und UTC-Zeitstempeln
- Erweiterte Konfiguration des LogInsight-Agent wurde zur vRealize Automation-Appliance-Verwaltung hinzugefügt
- Aktivierung der Start-, Stopp- und Rücksetzoptionen des vRealize Orchestrator-Konfigurators über die vRealize Automation-Appliance-Verwaltung anstelle der Befehlszeilenschnittstelle (CLI) ist standardmäßig deaktiviert
- Registerkarte „vRealize Automation-Appliance-Verwaltung“ für das Upgrade von Software-Agenten
- Automatisierte Migration für eingebetteten vRealize Orchestrator
- Bereinigung des Migrationspakets nach Abschluss der Migration
- Deaktivierung der Bearbeitung von Standardmandanten- oder Administratorfeldern

Weitere Informationen finden Sie unter [Installieren oder Aktualisieren von vRealize Automation](#).

Patch-Verwaltung in vRealize Automation

Unterstützung für kumulative Patches wurde hinzugefügt.

- Verfolgung von bereitgestellten Hotpatches
- Warnung, dass Patches auf den zusätzlichen Knoten in einer geclusterten Umgebung installiert werden müssen
- Wiederholung bei fehlgeschlagener Installation
- Rollback auf den vorherigen Patch
- Verfügbarer Patch-Verlauf

Weitere Informationen finden Sie unter [Zugriff auf Patch-Verwaltung](#).

Just-in-Time-Benutzerbereitstellung

JIT-Bereitstellungsfunktion (Just-in-Time) steht in vRealize Automation zur Verfügung. Nach der JIT-Konfiguration werden Benutzer bei der ersten Anmeldung automatisch erstellt und Benutzerattribute bei nachfolgenden Anmeldevorgängen synchronisiert. Darüber hinaus wurde dynamische vIDM-Gruppenmitgliedschaft bereitgestellt. Die dynamische vIDM-Gruppe wird in vRealize Automation angezeigt, und die erweiterte Gruppenmitgliedschaft kann zum Erstellen, Aktualisieren oder Löschen einer benutzerdefinierten Gruppenmitgliedschaft verwendet werden. Benutzerdefinierte Gruppen können auch migriert werden. Die API für diese Funktion wird ebenfalls zur Verfügung gestellt.

Weitere Informationen finden Sie unter [Konfigurieren der Just-in-Time-Benutzerbereitstellung](#).

Verbesserte Handhabung von hängen gebliebenen Anforderungen

- Abbrechen von Anforderungen, die im Status „In Bearbeitung“ verharren, mithilfe der API oder von CloudClient und Bereinigen der zur abgebrochenen Anforderung gehörenden bereitgestellten Ressourcen
- Neuer Filter auf der Registerkarte „Anforderungen“ zum Ausblenden fehlgeschlagener und abgebrochener Anforderungen

Weitere Informationen finden Sie unter [vRealize CloudClient 4.5](#)

Sicherheit

- Verbesserungen bei der Sicherheit des Meldungs-Board-Portlets
 - Einführung einer Whitelist für URLs, die auf dem Meldungs-Board angezeigt werden können
- Das Protokoll TLS 1.2 ist nun das Standardprotokoll für die sichere Kommunikation

Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellen einer Whitelist für Meldungs-Board-Portlet-URLs](#).

Mehrmandantenfähigkeit in VMware vRealize Orchestrator

In vRealize Orchestrator 7.4 wurde Architektur mit mehreren Mandanten eingeführt.

Informationen finden Sie im Dokument [Mehrmandantenfähigkeit in VMware vRealize Orchestrator](#).

Die Unterstützung für die Microsoft NT LAN Manager (NTLM)-Authentifizierung unter Verwendung der eingebetteten vIDM-Instanz ist in vRealize Automation 7.4 veraltet

Hinweis: Diese Version umfasst alle in vRealize Automation 7.3.1 behobenen Probleme. Weitere Informationen finden Sie in den [Versionshinweisen zu vRealize Automation 7.3.1](#).

Internationalisierung

vRealize Automation 7.4 ist in den folgenden Sprachen verfügbar:

- Englisch
- Französisch
- Deutsch
- Spanisch
- Japanisch
- Koreanisch
- Vereinfachtes Chinesisch
- Traditionelles Chinesisch
- Italienisch
- Russisch
- Niederländisch
- Portugiesisch (Brasilien)

Weitere Informationen zu den für das Produkt unterstützten Sprachen finden Sie im [VMware Product Globalization Guide](#).

Systemanforderungen

Weitere Informationen zu den unterstützten Hostbetriebssystemen, Datenbanken und Webservern finden Sie in der [Übersicht über die Unterstützung von vRealize Automation](#).

Dokumentation

Dokumentation zu vRealize Automation 7.4 finden Sie unter [VMware vRealize Automation](#) bei den VMware-Dokumenten.

Installation

Informationen zu Voraussetzungen und Installationsanweisungen finden Sie unter [Installieren von vRealize Automation](#) auf VMware Docs.

Upgrade

Eine allgemeine Anleitung finden Sie unter [Upgrade von vRealize Automation](#) auf VMware Docs.

Vor dem Upgrade von vRealize Automation 6.2.x

Das vRealize Production Test Upgrade Assist-Tool analysiert Ihre vRealize Automation 6.2.x-Umgebung für jede Funktionskonfiguration, die Upgrade-Probleme verursachen kann, und überprüft, ob Ihre Umgebung für das Upgrade bereit ist. Um dieses Tool und die zugehörige Dokumentation herunterzuladen, navigieren Sie zur [Downloadseite](#) für das VMware vRealize Production Test-Tool.

Verwenden von vRealize Code Stream

Um vRealize Code Stream in Ihrer vRealize Automation-Umgebung verwenden zu können, müssen Sie über eine vRealize Code Stream-Lizenz verfügen.

Sie können die Lizenz im vRealize Automation-Installationsassistenten oder in der vRealize Automation-Appliance-Verwaltungsschnittstelle eingeben.

Weitere Informationen finden Sie im

- vRealize Code Stream-Informationscenter. Information finden Sie unter [vRealize Code Stream Installation](#) und [Apply a vRealize Code Stream License to an Appliance](#).
- vRealize Automation-Informationscenter. Informationen finden Sie unter [Licensing vRealize Code Stream](#).

Behobene Probleme

- **Neu Ressourcenaktionen können keine externen Parameter zuordnen, einschließlich vCloud:VM und VC:VirtualMachine**
Der vCloud:VM-Eingabeparameter der benutzerdefinierten Aktion ist abgeblendet und kann nicht als Eingabe der Skriptaktion im XaaS-Formulareditor ausgewählt werden.
- **Ein Distributed Execution Manager (DEM) oder Distributed Execution Manager Orchestrator (DEO) wird beim Upgrade auf vRealize Automation 7.3.x nicht aktualisiert**
Die DEM- oder DEO-IaaS-Komponente muss am Standardspeicherort unter C:\Programme (x86)\vmware\vcac installiert werden, wenn Sie ein Upgrade auf vRealize Automation 7.3.x durchführen. Wenn diese Komponenten nicht am Standardspeicherort installiert sind, werden sie während des Upgrades nicht aktualisiert.
- **Die Download-Links auf der Seite „Guest and Software Agent Installers “ für die Java-Laufzeitumgebung für Linux sind falsch**
Diese Links werden im Abschnitt „Linux Software Installers “ angezeigt.

- vmware-jre-1.8.0_121-fcs.i586.rpm
- vmware-jre-1.8.0_121-fcs.x86_64.rpm

Wenn Sie auf einen dieser Links klicken, wird eine neue Seite geöffnet, und auf der Seite wird ein Fehler des Typs „HTTP-Status 404 – Nicht gefunden “ angezeigt.

Problemumgehung: So laden Sie diese RPM-Dateien herunter:

1. Ersetzen Sie den Dateinamen in der URL, die im Adressfeld des Browsers angezeigt wird, nachdem Sie auf den Link geklickt haben.

- Ersetzen Sie „vmware-jre-1.8.0_121-fcs.i586.rpm “ durch „vmware-jre-1.8.0_121-fcs_b31.i586.rpm “.
- Ersetzen Sie „vmware-jre-1.8.0_121-fcs.x86_64.rpm “ durch „vmware-jre-1.8.0_121-fcs_b31.x86_64.rpm “.

Beispiel:

- https://va-hostname.domain.name/software/download/vmware-jre-1.8.0_121-fcs_b31.x86_64.rpm
- https://va-hostname.domain.name/software/download/vmware-jre-1.8.0_121-fcs_b31.i586.rpm

2. Drücken Sie die Eingabetaste.

Obwohl die Fehlermeldung weiterhin im Browser angezeigt wird, wird die Datei erfolgreich heruntergeladen.

- **Es kann keine NAT-Portweiterleitungsregel zu einem bereitgestellten bedarfsgesteuerten NAT-Netzwerk hinzugefügt werden, das einem IPAM-Drittanbieter zugeordnet ist**

Wenn Sie eine NAT-Portweiterleitungsregel mit der Aktion nach der Bereitstellung „NAT-Regeln ändern“ zu einem bereitgestellten bedarfsgesteuerten NAT-Netzwerk hinzufügen, das einem IPAM-Drittanbieter zugeordnet ist, werden im Dropdown-Menü für das Feld **Komponente** keine Daten angezeigt, und es können keine neuen Daten akzeptiert werden. Dies verhindert das Hinzufügen einer neuen Regel.

- **Die Prozedur „Definieren der Einstellungen für die Verteilung von virtuellen Servern“ enthält nicht unterstützte HTTPS-Datenverkehrsmuster**

Die Prozedur [Definieren der Einstellungen für die Verteilung von virtuellen Servern](#) enthält den folgenden Teilschritt.

Wählen Sie SSL-Sitzungs-ID aus, um eines der folgenden unterstützten HTTPS-Datenverkehrsmuster zu unterstützen:

- SSL-Passthrough – Client -> HTTPS-> LB (mit SSL-Passthrough) -> HTTPS -> Server
- Client -> HTTP-> LB -> HTTP -> Server

Wenn Sie das Muster „Client – HTTP“ auswählen, verwendet das System stattdessen das Datenverkehrsmuster „SSL-Passthrough – Client“. vRealize Automation unterstützt das Datenverkehrsmuster „Client – HTTP“ nicht.

- **Die Aktion nach der Bereitstellung „NAT-Regeln ändern“ schlägt für einen aus YAML importierten Blueprint fehl**

Die Aktion nach der Bereitstellung „NAT-Regeln ändern“ schlägt mit der folgenden sinngemäßen Fehlermeldung fehl, wenn sie für eine Bereitstellung aufgerufen wird: Fehler beim Aufrufen der Aktualisierungsanforderung für die Bereitstellung [{Aktueller Zustand der Komponente für nat1 konnte nicht ermittelt werden}]. Dieses Problem tritt auf, wenn der Blueprint im Zusammenhang mit der Bereitstellung aus einer YAML-Datei importiert wird, die ein bedarfsgesteuertes NAT-Netzwerk mit nicht identischen Werten bei den Feldern für den Namen und die ID enthält.

- **Endpoints fehlen nach dem Upgrade auf vRealize Automation 7.3 oder 7.3.1, wenn den Endpoints spezifische vRealize Orchestrator-Eigenschaften hinzugefügt wurden**

Eine Endpoint-spezifische benutzerdefinierte Eigenschaft von vRealize Orchestrator führt dazu, dass das Endpoint-Upgrade fehlschlägt.

- **Die Option „Zusätzliche Services “ wurde aus dem Menü „Verwaltung “ entfernt**
Sie können den Standard-Workflow-Ordner für einen Mandanten nicht mehr über **Administration > Zusätzliche Services > Standard-vRO-Ordner** konfigurieren. Diese Option wurde entfernt.

Bekannte Probleme

Die bekannten Probleme gliedern sich in folgende Gruppen.

- [Upgrade](#)
- [Konfiguration und Bereitstellung](#)
- [Frühere bekannte Probleme](#)

Upgrade

- **Beim Upgrade der vRealize Automation-Appliance kann es zu Fehlern in Verbindung mit Duplikaten in der Datenbank für den vRealize Orchestrator-Dienst kommen.**

Der auf der Benutzeroberfläche angezeigte Fehler ähnelt Folgendem:

- Updates konnten nicht installiert werden (Fehler beim Ausführen der Skripts nach der Installation)
- VA-Prüfung: abgeschlossen
- Vorgänge vor der Installation: abgeschlossen
- Vorgänge nach der Installation: fehlgeschlagen
- Update fehlgeschlagen (Code 0-2). Überprüfen Sie die Protokolle in `/opt/vmware/var/log/vami` oder versuchen Sie das Update später erneut.

Die in `/var/log/bootstrap/postupdate.log` aufgeführten Fehler umfassen Folgendes:

Lösen Sie Duplikate auf, indem Sie nicht erforderliche Elemente löschen.

Doppelte Einträge in der Orchestrator-Datenbank gefunden:

Duplikate von Ressourcenelementen:

- 1 Element mit ID „<UUID> “ und Name „ko.properties “
- 1 Element mit ID „<UUID> “ und Name „fr_FR.properties “
- 1 Element mit ID „<UUID> “ und Name „zh_CN.properties “

(und viele mehr)

Problemumgehung: Wenden Sie die Problemumgehung vor dem Upgrade auf Version 7.4 an. Weitere Informationen finden Sie im Knowledgebase-Artikel [54982](#).

- **NEU Benutzerdefinierte Updates in der Datei „setenv.sh “ für vRO werden nach dem Upgrade überschrieben.**
Aktualisieren Sie nach dem Upgrade ggf. die Werte manuell und starten Sie den VCO-Server neu, um die Änderungen zu übernehmen.
- **NEU Das vRA-Portal ist nach dem Upgrade oder nach dem Ändern des SSO-Administratorkennworts inaktiv (Dienste sind nicht verfügbar)**
Wenn der Benutzer im vRO Control Center einen benutzerdefinierten vRO-Authentifizierungsanbieter konfiguriert hat, wird dieser Wert nach dem Upgrade oder

nach dem Ändern des SSO-Administratorkennworts vom Standardwert (vsphere.local\vcadmins) überschrieben.

Problemumgehung: Weitere Informationen finden Sie im Knowledgebase-Artikel [56627](#).

Konfiguration und Bereitstellung

- **Fehler des Typs „401 – Nicht autorisiert “ empfangen**

Die vRealize Automation-API ruft die VMware Identity Manager-API (vIDM-API) auf. Da vIDM die API-Authentifizierung für einen externen/Drittanbieter-Identitätsanbieter (IDP) und einen Drittanbieter-IDP nicht unterstützt, schlägt die Authentifizierung fehl, wenn ein Drittanbieter-IDP verwendet wird. Ein Drittanbieter-IDP ist jedoch eine Voraussetzung für das Aktivieren und Konfigurieren der Just-in-Time(JIT)-Benutzerbereitstellungsfunktion des vIDM. Dies führt dazu, dass sich JIT-Benutzer nicht über die vRealize Automation-API authentifizieren können.

Problemumgehung: Die API-Authentifizierung mit dem Kennwortgewährungstyp „OAuth2 “ erfordert, dass eine der folgenden Kennwortauthentifizierungsmethoden in vIDM vorhanden ist:

- Kennwortauthentifizierung über Connector
- Kennwortauthentifizierung über Connector (ausgehend)
- Lokales Benutzerkennwort
- ACC-Kennwort

Selbst wenn ein Drittanbieter-IDP für die Authentifizierung konfiguriert ist, muss eines der Kennwörter vorhanden sein. Um dieses Problem zu umgehen, können sich lokale Benutzer mithilfe der vRealize Automation-API authentifizieren.

- **Die Anforderung zum Fortsetzen schlägt fehl**

Die Anforderung zum Fortsetzen kann in den folgenden Situationen fehlschlagen:

1. Die Anforderung zum Fortsetzen schlägt bei einer Komponentenanforderung fehl, wenn eine Maschine erfolgreich zugeteilt wird, aber die Bereitstellung fehlschlägt. Dies geschieht, wenn das System versucht, eine Maschine unter Verwendung von Zuteilungsinformationen, die nicht mehr gültig sind, erneut bereitzustellen.
2. Die Anforderung zum Fortsetzen eines verschachtelten Blueprints schlägt fehl. Der Vorgang der Anforderung zum Fortsetzen kann die internen Anforderungen des Blueprints beim Neuerstellen der Komponentenanforderungen nicht korrekt initialisieren.

Problemumgehung: Keine

- **Ein XaaS-Feld, das an _asd.requestInfo_~requestedBy oder _asd.requestInfo_~requestedFor gebunden ist, wird falsch ausgewertet, wenn XaaS sich in einem Komponenten-Blueprint befindet**

Ein XaaS-Feld mit einer Werteinschränkung, das an _asd.requestInfo_, requestedFor oder requestedBy gebunden ist, wird für die letzte Person evaluiert, die den XaaS-Blueprint bearbeitet und gespeichert hat.

Problemumgehung:

1. Entfernen Sie die Werteinschränkung aus dem gebundenen XaaS-Feld.
2. Legen Sie einen Standardwert für dieses Feld fest und binden Sie es an `_asd.requestInfo_~requestedBy~principalId`.
3. Löschen Sie die XaaS-Komponente und ziehen Sie sie erneut auf die Arbeitsfläche des zusammengesetzten Blueprints.
4. Speichern Sie den zusammengesetzten Blueprint.

- **Wenn Sie eine Katalogelementanforderung sofort nach dem Absenden abbrechen, scheint der Prozess im Status CANCELLING hängen zu bleiben**

Das System ruft das Anforderungsabschlussereignis nicht auf, was dazu führen kann, dass die Anforderung im Status CANCELLING hängen bleibt.

Problemumgehung: Brechen Sie eine Kataloganforderung nicht sofort nach dem Absenden ab. Warten Sie, bis der Prozess in den Status IN-PROGRESS verschoben wird.

- **Das Bearbeiten eines Connector-Authentifizierungsadapters erfordert möglicherweise eine Anmeldung**

Administratoren können innerhalb von 30 Minuten nach der Anmeldung bei der vRealize Automation-Konsole die Konsole zum Konfigurieren von einem Verzeichnis entsprechenden Authentifizierungsadapters für Connectors verwenden. Wenn ein Administrator diese Konfiguration nach 30 Minuten durchführt, wird eine Anmeldeseite angezeigt, auf der Authentifizierung erforderlich ist.

Problemumgehung: Melden Sie sich bei der Konsole erneut mit Administratoranmeldedaten an.

- **Sie werden nach erfolgreicher Anmeldung aufgefordert, sich erneut bei der vRealize Automation-Appliance-Verwaltung anzumelden**

Nachdem Sie in der vRealize Automation-Appliance-Verwaltung auf „Patch-Verwaltung“ geklickt haben, werden Sie aufgefordert, Ihre Anmeldedaten erneut einzugeben.

Problemumgehung: Authentifizieren Sie sich erneut als Root-Benutzer, um die Seite für die Patch-Verwaltung zu verwenden.

- **Wenn der primäre Domänencontroller nicht verfügbar ist, verläuft die Anmeldung sehr langsam oder schlägt fehl**

Wenn ein Versuch, den primären Domänencontroller zu kontaktieren, fehlschlägt, kontaktiert vIDM den sekundären Domänencontroller. Da vIDM immer den primären Domänencontroller vor dem sekundären Domänencontroller kontaktiert, kommt es zu einer Verzögerung bei der Verarbeitung der Anmeldeanforderungen. Dies führt dazu, dass die Anforderungen sich stapeln und das System verlangsamen.

Problemumgehung: Weitere Informationen finden Sie im Knowledgebase-Artikel [52840](#).

- **Nach einer erfolgreichen Migration von vRealize Automation 7.3 auf 7.4 erhalten Sie eine Fehlermeldung für einige Vorgänge in Azure-Ressourcen**

Nach einer erfolgreichen Migration von vRealize Automation 7.3 auf 7.4 schlagen einige Vorgänge, wie z. B. ein Neustart auf migrierten Azure-Ressourcen, in

unregelmäßigen Abständen fehl. Diese Fehler werden in vRealize Automation gemeldet, obwohl der vRealize Orchestrator-Workflow erfolgreich ist.

Problemumgehung: Öffnen Sie eine neue Eingabeaufforderung, führen Sie folgende Befehle aus und nehmen Sie die angeforderten Änderungen vor, um die Zeitüberschreitungswerte in den Eigenschaften „o11n-gateway “ und „shindig-ui “ zu erhöhen und den vCAC-Server neu zu starten.

1. # cd /var/lib/vcac/server/webapps/vcac/WEB-INF/classes/
2. # cp shindig.properties shindig.properties.`date +%m%d%Y`
3. # vi shindig.properties
4. edit > shindig.http.client.read-timeout-ms=150000
5. # cd /usr/lib/vcac/server/webapps/o11n-gateway-service/WEB-INF/classes/META-INF/spring/root
6. # cp o11n-gateway-service-context.xml o11n-gateway-service-context.xml.`date +%m%d%Y`
7. # vi o11n-gateway-service-context.xml
8. edit > to 150000
9. # service vcac-server restart

- **Der vRealize Automation-Integritätsdienst zeigt mehrere Fehler an, wenn eine oder mehrere virtuelle Appliances nicht verfügbar sind**

Wenn eine oder mehrere virtuelle Appliances nicht verfügbar sind, zeigt der Integritätsdienst Fehler an. Einige Fehler können weitere auftretende Fehler verschleiern.

Problemumgehung: Stellen Sie den ausgefallenen Knoten wieder her oder entfernen Sie den Knoten aus dem Cluster, um verborgene Fehler offenzulegen.

- **Wenn auf der Registerkarte „Xenon “ in der vRealize Automation-Appliance-Verwaltung auf die Schaltflächen zum Starten, Beenden oder Neustarten geklickt wird, wirkt sich dies nicht auf den Dienst aus**

In einer Clusterumgebung wirken sich die Start-, Beenden- oder Neustart-Vorgänge auf der Registerkarte „Xenon “ der vRealize Automation-Appliance-Verwaltung nicht auf den Dienst aus, wenn er über einen Replikatknoten ausgeführt wird.

Problemumgehung: Xenon-Dienstvorgänge sollten nur auf dem Master-Knoten ausgeführt werden.

- **Wenn Sie einen Browser starten und die vRealize Automation-Appliance-Verwaltung öffnen, wird eine Fehlermeldung aufgrund eines selbstsignierten Zertifikats angezeigt und Sie können nicht fortfahren**

Browser mit aktivierter HSTS (HTTP Strict Transport Security) verhindern den Zugriff auf Sites mit einem selbstsignierten Zertifikat.

Problemumgehung: Weitere Informationen finden Sie im Knowledgebase-Artikel [53533](#).

- **Der Modus „Automatisches Failover “ des Manager-Diensts ist nach dem Ausführen des automatischen IaaS-Upgrades auf Version 7.4 aktiviert**

Wenn Sie von Version 7.3 oder 7.3.1 ein Upgrade oder eine Migration auf vRealize Automation 7.4 durchführen und automatisches Failover vor dem Upgrade oder der Migration absichtlich deaktiviert haben, wird die Funktion während des automatischen IaaS-Upgrades auf Version 7.4 aktiviert.

Führen Sie zum Deaktivieren des Modus „Automatisches Failover “ des Manager-Diensts eine der folgenden Aufgaben aus.

- Deaktivieren des automatischen Manager-Dienst-Failovers

Weitere Informationen finden Sie unter [Aktivieren des automatischen Manager-Dienst-Failovers](#) in „Installieren von vRealize Automation “.

- Manuelles Upgrade von IaaS mit dem Legacy-Installationsprogramm

Weitere Informationen finden Sie unter [Herunterladen des IaaS-Installationsprogramms für das Upgrade von IaaS-Komponenten](#) in „Upgrade von vRealize Automation 6.2.5 auf 7.4 “.

- **Beim nach der Bereitstellung für eine virtuelle Azure-Maschine durchgeführten Vorgang „Öffentliche IP-Adresse verwalten “ tritt eine Zeitüberschreitung auf**

Der zum Abrufen der aktuellen und verfügbaren öffentlichen Adresse der virtuellen Azure-Maschine über vRealize Orchestrator erforderliche Zeitraum ist zu lang. In vRealize Automation tritt bei dem Prozess eine Zeitüberschreitung mit einer Fehlermeldung ähnlich der folgenden auf: „Zeitüberschreitung bei der Verbindung zum vCenter Orchestrator-Server. “

Problemumgehung:

Führen Sie das folgende Verfahren durch, um die Zeitüberschreitungseinstellung in vRealize Automation zu erhöhen.

1. Öffnen Sie auf jedem Host der vRealize Automation-Appliance eine Eingabeaufforderung mithilfe von SSH und melden Sie sich als Root-Benutzer an.
2. Führen Sie den folgenden Befehl aus, um die vRealize Automation-Dienste auf allen Knoten zu beenden: `service vcac-server stop`
3. Wechseln Sie in das Verzeichnis „/etc/vcac/ “ und öffnen Sie die Datei „vcac.properties “ mit einem Texteditor.
4. Erhöhen Sie den Zeitüberschreitungswert für die Eigenschaft „vco.socket.timeout.millis “ auf 300000. Beispiel: `vco.socket.timeout.millis=300000`. Die Einstellung wird in Millisekunden angegeben.
5. Speichern und schließen Sie die Datei „vcac.properties “.
6. Wechseln Sie in das Verzeichnis „/var/lib/vcac/server/webapps/vcac/WEB-INF/classes/ “.
7. Führen Sie den folgenden Befehl aus, um die Datei „shindig.properties “ zu sichern: `cp shindig.properties shindig.properties.bak`
8. Öffnen Sie die Datei „shindig.properties “ mit einem Texteditor und suchen Sie die Zeile in der Datei, die einem Eintrag wie dem folgenden ähnelt:

„shindig.http.client.read-timeout-ms=70000 “.

9. Erhöhen Sie den Wert für „shindig.http.client.read-timeout-ms “ auf 300000.

Beispiel: shindig.http.client.read-timeout-ms=300000.

10. Speichern und schließen Sie die Datei „shindig.properties “.

11. Wechseln Sie in das Verzeichnis „/etc/vcac/ “ und öffnen Sie die Datei „setenv-user “ mit einem Texteditor.

12. Fügen Sie der Datei folgende Zeile hinzu: VCAC_OPTS="\$VCAC_OPTS - Dclient.system.socket.timeout=300000"

13. Speichern und schließen Sie die Datei „setenv-user “.

14. Führen den folgenden Befehl aus, um die vRealize Automation-Dienste auf allen Knoten zu starten: `service vcac-server start`

- **In einer geclusterten vRealize Automation-Umgebung können Replikat-Appliances eine CPU-Nutzung von 100 % erreichen**

In einer geclusterten vRealize Automation-Umgebung können Replikat-Appliances aufgrund mehrerer Socat-Prozesse eine CPU-Nutzung von 100 % erreichen.

Problemumgehung: Weitere Informationen finden Sie im Knowledgebase-Artikel [54143](#).

- **Synchronisierung von Active Directory schlägt fehl**

1. AD hat mehr als 200.000 Benutzer und 60.000 Gruppen.

2. Die Domäne der obersten Ebene, z. B. abc.com, wird anstelle von Unterdomänen wie subdomain1.abc.com zum Synchronisieren verwendet.

Symptom:

Im Connector-Protokoll (unter /var/log/vmware/Horizon-Ordner von Cafe) wird ein Fehler angezeigt:

```
2018-03-23 18:01:22,122 ERROR (SimpleAsyncTaskExecutor-168)
[3259@JNJ;local@JNJ;127.0.0.1] com.vmware.horizon.directory.ldap.LdapConnector -
Problem reading from LDAP directory:
javax.naming.OperationNotSupportedException: [LDAP: error code 12 - 00002040:
SvcErr: DSID-03140395, problem 5010 (UNAVAIL_EXTENSION), data 0
```

1. Die Synchronisierung von AD muss für jede einzelne Organisationseinheit durchgeführt werden, wobei maximal 120.000 Benutzer und 40.000 Gruppen in einer Organisationseinheit zulässig sind.

2. Sicherheitsmaßnahmen müssen auf der Seite „Synchronisierungseinstellungen “ > „Sicherheitsmaßnahmen “ ignoriert werden.

Frühere bekannte Probleme

Um eine Liste früherer bekannter Probleme anzuzeigen, klicken Sie [hier](#).